

Ordnung über besondere Zugangsvoraussetzungen  
für den Bachelorstudiengang  
**Urban Design: Stadt – Land - Entwerfen**  
an der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth

Auf Grundlage von § 18 Abs. 6 und 14 Niedersächsisches Hochschulgesetz (NHG) i.V.m. § 51 Abs. 3 NHG vom 26. Februar 2007, (Nds. GVBL. S.69) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 16.03.2021 (Nds. GVBL. S. 133), hat der Senat der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/ Elsfleth am 11. Mai 2021 die folgende Zugangsordnung beschlossen:

**§ 1**  
**Geltungsbereich**

- (1) Diese Ordnung regelt den Zugang und die Zulassung zum Bachelorstudiengang Urban Design: Stadt – Land - Entwerfen.
- (2) Die Zugangsvoraussetzungen richten sich nach § 2.
- (3) Erfüllen bei einer Zulassungsbeschränkung des Studiengangs mehr Bewerberinnen und Bewerber die Zugangsvoraussetzungen als Plätze zur Verfügung stehen, werden die Studienplätze nach dem Ergebnis eines hochschuleigenen Auswahlverfahrens vergeben.

**§ 2**  
**Zugangsvoraussetzungen**

- (1) Die Zugangsvoraussetzungen zum Bachelorstudiengang Urban Design: Stadt – Land - Entwerfen erfüllt, wer die allgemein gültigen Zugangsvoraussetzungen nach § 18 Absatz 1 oder 4 Niedersächsisches Hochschulgesetz (NHG) nachweist.
- (2) Bewerberinnen und Bewerber, die keine deutsche Hochschulzugangsberechtigung aufweisen, müssen darüber hinaus über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen. Als Nachweis der sprachlichen Voraussetzung dient eines der folgenden Zeugnisse:
  - Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH2),
  - Test DaF (Deutsch als Fremdsprache) – Niveaustufe 4 (4-4-4-4)

**§ 3**  
**In-Kraft-Treten**

Diese Ordnung tritt nach Genehmigung durch das Ministerium für Wissenschaft und Kultur am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth in Kraft und gilt erstmalig zum Wintersemester 2021/22.